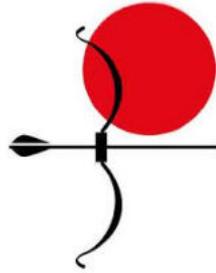


Club
Bogensportzentrum
Zürich



Club-Zytig

Dezember 2022

2/22

Happy New Year!



**Club Bogensportzentrum Zürich
wünscht allen Mitgliedern
und ihren Angehörigen und Freunden
ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!**

Auch 2023: Alles ins Gold!

1. Augustfeier auf dem Aussenplatz

Das Wetter war wie gemacht für unser 1. August-Plauschturnier: Nicht mehr so drückend heiß wie an den Tagen zuvor und mit dem Eindunkeln kam sogar leichter Regen dazu, der Abkühlung brachte und einen wunderschönen Regenbogen erschuf.

Die Herausforderungen die sich Yannik für uns einfallen ließ, waren nicht ohne. Es galt nicht nur auf Distanzen zwischen 8 und 25 Metern verschiedene Scheibenbilder zu treffen, sondern auch Schätzfragen zu beantworten und zudem noch die entsprechenden Ringe zu treffen. Schiessen bei Fackellicht gehört auch dazu!

Auch Andrea ließ es sich zwei Monate nach ihrem schweren Velounfall nicht nehmen, wieder zu Pfeil und Bogen zu greifen. Madeleine holte Andreas Bogen aus dem BSZZ, die anderen halfen mit Pfeilen und Armschutz aus und los ging's.

Weiterhin viel Kraft und Geduld für die Reha, liebe Andrea!

Felix brachte neue Tools mit. Einerseits die Wärmebildkamera zum sichtbar machen der beanspruchten Körperregionen und auch die mobile Grillstation erlebte ihre Premiere. **Als treffsicherster Schütze erwies sich dabei Julian! Super Leistung!**

In dieser
Ausgabe

1-2
1. August-Turnier



3-4
Entrümpelung
und Eröffnung
Friesenberg



5
Chlausturnier

6
Erfolge 2022



7-9
Sch(I)usspunkt
Robin Hood



Wärmebildkamera im Einsatz

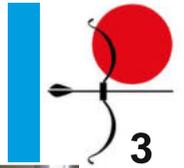
Yannik zauberte Rösti auf der mobilen Grillstation.



Schiessen bei Fackellicht:
Dans le Dunkel c'est bon Munkel



Entrümpelung Schützenhaus Friesenberg



Am Samstag 10. Dezember 2022 wurde das Schützenhaus Friesenberg entrümpelt

Die Pritschen, Motoren und Blenden im Schiessraum sowie das Material auf dem Dachboden wurden abgebaut und bereitgestellt. Auch alles Wegzuwerfende im unteren Stock lag bereit. Also mussten lediglich noch die gestellten Mulden damit bestückt werden.

Jeder Helfer durfte sich selbstverständlich mit für ihn wertvollen Dingen eindecken. Da gab zum Beispiel: Pokale, Plakate, Kupferleisten, Bretter, Bilder, Schubladen, Gewehrtaschen, Schrauben, Uhren, Geschirrspüler, alte Registrierkassen, Holzboxen, Geschirr,

Während der Räumung wurden Kuchen, Eistee und Kaffee angeboten.

Nach getaner Arbeit traf man sich im Bogensportzentrum. Dort wartete eine redlich verdiente Pizza auf alle Helfer!

Herzlichen Dank an alle Junioren und Erwachsenen, die mithalfen, das Projekt Aussenschiesstplatz Friesenberg zu verwirklichen und in die Zukunft zu investieren.

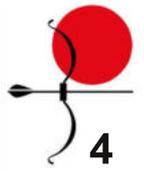
Es ist ein gemeinsames Projekt, das uns alle weiterbringen wird!



Bevor der erste Lastwagen hochkam musste erst kräftig gesalzt werden. Der Weg war komplett vereist.



Der Aussenplatz Friesenberg ist eingeweiht!



Die Parcoursbauer starteten früh morgens mit dem Aufstellen der Tiere und sorgten dafür, dass unser 3D Clubturnier ein Hit wurde! Trotz üppigen Regenfällen sah man immer wieder lachende Gesichter und die Schütz/innen freuten sich über die vielen gelungene Pfeile.

Die vom Regen aufgeweichten Schiesszettel waren eine echte Herausforderung. Die Punkte wurden mit Mühe unter dem Schutz eines Schirms geschrieben oder die Treffer mit dem Handy fotografiert und später am Trockenen nachgetragen.

Der Pfeilregen aus der Burg hat die bedrohlichen Bären erfolgreich abgewehrt, es hat echt Spass gemacht, aus den Fenstern des Schützenhauses zu schiessen!

Dank den engagierten Grilleuren und Bäckerinnen war die Verpflegung vom Feinsten und nach der anstrengenden Jagd tat etwas Warmes im Magen so richtig gut!

Alice und Joline führten nach dem Essen die Rangverkündigung durch. Bravo Mädels, das habt ihr super gemacht!

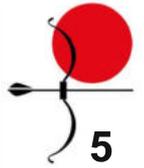
Christine



**Herzlichen Dank an die
vielen Helfer und
Gratulation an alle Teilnehmer!**

Chlausturnier 2022

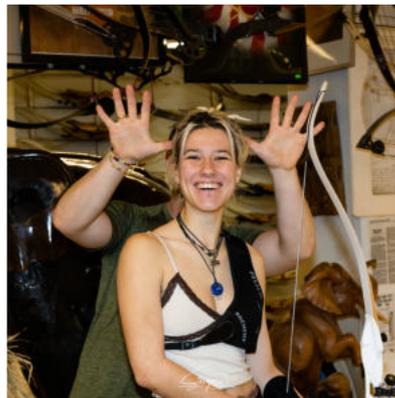
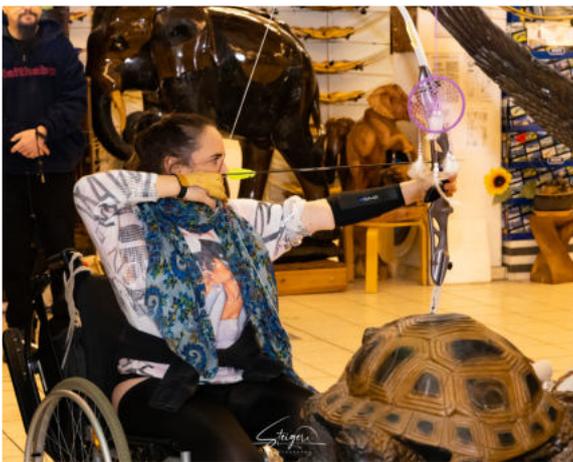
Wieder einmal hervorragend organisiert von unseren Junioren hat das diesjährige Chlausturnier erneut viel Spass gemacht!



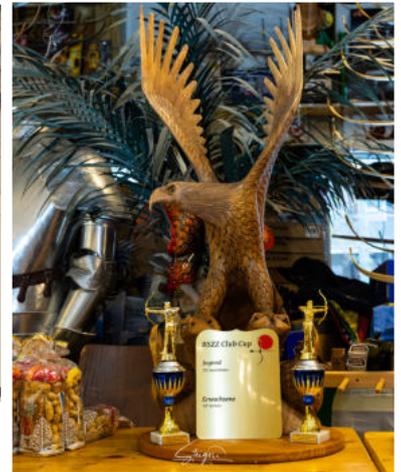
Herzlichen Dank für euer Engagement und eure Ideen!



Verdiente Sieger im Kostümwettbewerb:
Beauty and The Beast



*Behind every great Man
there's a great Woman.
So they say ...*



◀ *Andrea konnte zum erstmals
seit vielen Wochen wieder wie-
der auf den Beinen stehen!*



Spieglein, Spieglein an der Wand . . .



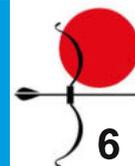
*Roli hat gut La-
chen auf dem
Weg zum Sieg
. . .*

*... und der Grinch hat gut Grinsen: Er konnte auch dieses Jahr nicht
abgeschossen werden . . .*



Alle Bilder wurden von Yannik geschossen

Unsere Erfolge im Jahr 2022: Europameisterschaften: 2 x Bronze, Schweizermeisterschaften: 17 x Gold, 6 x Silber, 3 x Bronze, 9 Diplome



IFAA Europameisterschaften Februar 2022 in Seinäjoki, Finnland:

Bronze Andrea Zindl, Longbow
Bronze Team Schweiz B Trad. Bögen

Gold Christine Berger, Longbow Master
Damen mit Schweizerrekord
Diplom Rang 1 Toa Läderach U21 Trad.
Recurve Damen

Die aktuellen Schweizermeister und Medaillenträger:

Schweizermeisterschaften Swiss

Archery, Lausanne INDOOR März 2022

5 x Gold, 3 x Silber, 1 x Bronze 5 x Diplom

Gold Team Trad. Recurve: Tobias Volkart,
Jürg Schläpfer und Mei-Zie Vetsch
Gold Joel Kernwein Trad. Recurve H
U18 Bowhunter
Gold Alexandar Nikolic, Barebow H
Gold Tobias Volkart, Trad. Recurve H
Gold Andrea Zindl, Longbow
Silber Munthasir Muhammed, U18 Rec.
Silber Timo Scholer, U18 Trad. Recurve H
Silber Mei-Zie Vetsch, Trad. Recurve D
Bronze Valentin Salma, Trad. Recurve Mini
Diplom Rang 1, Toa Läderach, U21 Trad.
Recurve Damen
Rang 1, Tanja Gasser, U18 Trad.
Recurve Damen
Rang 1 Christine Berger, Langbogen
Master
Rang 2, Ashar Muhammed,
Langbogen Mini

Schweizermeisterschaften SBV FITA Jussy, August 2022

3 x Gold, 1 x Bronze 1 x Auszeichnungen

Bronze Team Trad. Recurve, Tobias
Volkart, Jürg Schläpfer und Mei-
Zie Vetsch
Gold Tobias Volkart, Trad. Recurve H
mit Schweizerrekord
Gold Jürg Schläpfer Trad. Recurve
Master H mit Schweizerrekord

Schweizermeisterschaften SBV Field Lausanne, August 2022

5 x Gold, 1 x Bronze und 2 Diplom Rang 1+2

Gold Team Bowhunter, Tobias Volkart,
Jürg Schläpfer und Toa Läderach
Gold Tobias Volkart, Trad. Recurve H
Gold Mila Binswanger, Trad. Recurve
Kadet
Gold Christine Berger, Longbow Master
Damen
Gold Alexandar Nikolic, Barebow H
Diplom Rang 1 Toa Läderach U21 Trad.
Recurve Damen
Rang 2 Alasdair Bownmen Trad.
Recurve Jugend

Schweizermeisterschaften SBV 3D Le Fuet, Oktober 2022

4 x Gold, 3 x Silber, 1 x Diplom 2. Rang

Gold Team Bowhunter Jugend, Caetano
Olbrich, Regina Moser, Yannik
Vukelic
Silber Team Bowhunter Marc Dietiker,
Tobias Volkart, Jürg Schläpfer,
Gold Mila Binswanger, Trad. Recurve
U18
Gold Tobias Volkart, Trad. Recurve
Gold Christine Berger, Master Longbow
Damen
Silber Caetano Olbrich, Trad. Rec. U15
Silber Linda Treichler, Trad. Recurve U 18
Diplom Rang 2 Toa Läderach Trad. Recurve
U21

Bogensportzentrum Zürich

ist seit 2011 der erfolgreichste Club der Schweiz
im Bogenschiessen!

TOTAL 275 Schweizermeistertitel (447x Edelmetall) !!!!!

Sch(l)usspunkt: Robin Hood

Im England des 13. Jahrhunderts ist der Name "Robin Hood" gebräuchlich für Gesetzlose. Doch im Laufe der Geschichte tauchen immer wieder Spuren auf, die zu angeblichen historischen Wurzeln der Legende führen. Doch hat es den Volkshelden tatsächlich gegeben?

Mittelalterliche Schriften und Geheimnis um ein Grab

Mitten in England befindet sich noch heute ein Grab, in dem die Gebeine von Robin Hood liegen sollen. Der geheimnisvolle Ort passt gut zu einer Ballade, die vom tragischen Tod des Helden berichtet. Doch es gibt etliche Ungereimtheiten.



Auf dem Land von Unternehmer Louis Pickersgill befindet sich das angebliche Grab von Robin Hood
Quelle: ZDF/Jochen Ruderer

Ein edler Räuber gegen französische Invasoren?

Kaum eine andere Stadt steht so sehr in Verbindung mit Robin Hood wie das englische Nottingham. Hier existieren bis heute einige Orte, die in den Erzählungen auftauchen.

Historiker Mike Clark glaubt zu wissen, wo der echte Robin Hood nach seiner Fest-



Ist Robin Hood hier gestorben? Das ehemalige Torhaus des Klosters Kirkstalls in England.
Quelle: ZDF/Jochen Ruderer



Robin-Hood-Denkmal vor dem Schloss in Nottingham

nahme gefangen gehalten wurde. Alle Spuren führen in das mittelalterliche Höhlensystem unter der Stadt.

Der Historiker Sean McGlynn erforscht die lange und komplizierte Beziehung zwischen England und Frankreich – und die Kriege, die daraus entstanden sind.

Dabei stößt er auf die fast vergessene Invasion der Franzosen im Jahr 1216 – und auf einen Widerstandskämpfer, der dem "edlen Räuber" sehr ähnlich ist: William von Kensham. Ist er der wahre Robin Hood?

Frühe Erwähnungen Robin Hoods

Robin Hood war im 13. Jahrhundert ein in England gebräuchlicher Spitz- oder Beinamen, der synonym für „Gesetzesbrecher“ benutzt wurde. In den Jahren von 1261 bis 1296 taucht dieser Beinamen im ganzen Land siebenmal in verschiedenen Quellen auf. Darin sieht die heutige Forschung einen Beleg, dass Balladen über die Taten Robin Hoods bereits seit Mitte des 13. Jahrhunderts im Volk verbreitet waren.

Der älteste schriftliche Hinweis auf die Existenz solcher Balladen stammt aus einer um das Jahr 1377 von William Langland verfassten Sammlung volkstümlicher Gedichte mit dem Titel *The Vision of Piers Plowman*. In einem der Gedichte brüstet sich ein die Trägheit (Sloth) symbolisierender Priester, dass er sich zwar kaum an das Vaterunser erinnern kann, dafür aber Verse über Robin Hood auswendig kennt:

I kan nought parfitly my Paternoster as the
preest it singeth
but I kan rhymes of Robyn hood and Ran-
dolf Earl of Chestre

Der englische Dichter Geoffrey Chaucer scheint sich für die Gestalt des Teufels in seiner „Friar’s Tale“ auf Robin Hood als Vorbild zu stützen. 1439 wurde dem Parlament eine Petition zur Festnahme eines Räubers namens Piers Venables aus Aston in Derbyshire übergeben, der sich – wie einst Robin Hood – mit vielen Übeltätern in die Wälder geflüchtet habe.

Dort betreibt Robin Hood sein Räuberhandwerk mit Merry Men, „fröhlichen Gefährten“, unter anderem Little John, Bruder (Friar) Tuck und Will Scarlet. Sie sind Geächtete und verstecken sich vor dem Gesetz – in Gestalt des Sheriffs von Nottingham – im Sherwood Forest und Barnsdale Forest. Später kommen noch Robins romantische Liebe zu Maid Marian und der Barde Allan a Dale hinzu. Der abenteuerliche Stoff blieb bis heute populär.

Während keine spätmittelalterlichen englischen Historiker Robin Hood erwähnen, finden sich in drei schottischen Geschichtswerken dieses Zeitraums Hinweise auf den Balladenhelden und seinen Gefährten Little John. Ihre Quellen sind unbekannt.

Edler Räuberhauptmann?

Walter Bower berichtet in seiner in den 1440er-Jahren entstandenen und auf John Forduns Werk aufbauenden Scotichronicon unter dem Jahr 1266 über Robin Hood. Robin Hood wird von Bower als „berühmter Mörder“ (famosus siccarius) charakterisiert, der vom „dummen Volk“ in Tragödien und Komödien (damit sind wohl Balladen gemeint) gefeiert worden sei. Hier erscheint der Geächtete als Verteidiger der Kirche.

Der weniger antienglisch eingestellte John Major verlegt in seiner Historia majoris Britanniae (1521) als Erster die Notiz über Robin Hood und Little John in die Zeit der Gefangenschaft des englischen Königs Richard Löwenherz beim deutschen Kaiser Heinrich VI. von 1192 bis 1194.

Er zeichnet Robin Hood recht positiv als humanen Räuberhauptmann, dessen Heldentaten in ganz England besungen worden seien, doch fehlt noch das spätere Porträt des Geächteten als Kämpfer gegen Prinz John.

Nach Majors Beschreibung war Robin Hood ein Beschützer der Armen und Frauen, der nur Reiche beraubt und die den Äbten abgenommene Beute Bedürftigen gegeben habe.

Damit ist der schottische Renaissance-Humanist der Erste, der das bei den ältesten greifbaren Balladen noch fehlende Motiv der Umverteilung der von Reichen erbeuteten Schätze an Arme durch Robin Hood erwähnt. Major erweitert so das angedeutete Gerechtigkeitsempfinden Robin Hoods um eine ökonomisch-soziale Dimension und lässt ihn die von den reichen Klöstern nicht mehr in ausreichendem Maß durchgeführte Armenfürsorge wahrnehmen, ohne ihn jedoch schon zu einem Sozialrevolutionär zu machen.

Älteste Robin-Hood-Balladen

Ausführlich dargestellt wird die Volkserzählung von Robin Hood in spätmittelalterlichen Balladen, deren älteste erhaltene Beispiele jedoch erst über zwei Jahrhunderte nach dem Einsetzen der Legendenbildung niedergeschrieben wurden.

Nur diese frühesten Balladen kommen für die Forschung als einigermaßen authentisch



A Gest of Robyn Hode in der National Library of Scotland

sche Quellen über den ältesten Kern der Legende in Frage. Aus etwa dem Jahr 1450 stammt dabei die älteste, nur in Fragmenten erhaltene Ballade Robin Hood and the Monk („Robin Hood und der Mönch“).

Die älteste vollständig erhaltene Ballade Robin Hood and the Potter ("Robin Hood und der Töpfer") wurde gegen 1500 schriftlich fixiert. Anerkannt wichtigster Quellentext für die heutige Forschung zur spätmittelalterlichen Überlieferung ist die erstmals etwa 1500 bis 1510 in Antwerpen gedruckte Balladensammlung A Gest of Robyn Hode („Die Geschichte von Robin Hood“), von der drei Exemplare im Original erhalten geblieben sind.

Das Bild Robin Hoods in den frühesten Balladen

Viele Eigenschaften, die das populäre Bild Robin Hoods bis heute prägen, werden ihm schon in den ältesten erhaltenen Balladen zugeschrieben oder sind zumindest ansatzweise vorhanden. Er lebt als Räuberhauptmann mit seinen Gefährten Little John, Will Scarlet und Much, dem Müllersohn als Geächteter unter anderem im Sherwood Forest (Nottinghamshire); häufiger werden seine Handlungen jedoch anfangs in Barnsdale (South Yorkshire) angesiedelt.

Er widersetzt sich dem repressiven Jagdverbot in den königlichen Forsten und ist Feind der als korrupt und habgierig beschriebenen weltlichen und geistlichen Oberschicht. Charakterisiert wird er als lustig, tollkühn, listig sowie als ausgezeichneter Kämpfer und Bogenschütze. Obwohl er der Feind der Kleriker ist, erscheint er als sehr fromm, insbesondere als Verehrer der Jungfrau Maria. Seine größten Gegner sind der Sheriff von Nottingham und der Abt des Benediktinerklosters St. Mary's in York.

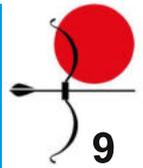
Robin Hood behandelt die einfachen Leute, insbesondere die Frauen, freundlich, doch fehlt in den frühen Balladen noch das heute so bekannte Motiv, dass er seine Raubereien zugunsten der Verteilung seiner Beute an die arme Landbevölkerung begeht.

Experimente rund um den "Meisterschuss"

Archäologe und Bogenexperte Jürgen Junkmanns fand heraus, welche Rolle der Bogen des Helden bei der Entwicklung der Legende spielt. In einem Experiment auf der Burg Nideggen stellte er die Durchschlagskraft und Präzision des Langbogens auf die Pro-

be. Hätte Robin Hood mit dieser Waffe eine Chance gegen die gut gerüsteten Soldaten des Sheriffs von Nottingham gehabt?

Gemeinsam mit dem Ingenieur Andreas Horbach von der FH Aachen untersuchte Junkmanns eines der sagenhaftesten Kapitel der Geschichten um Robin Hood: den "Meisterschuss", bei dem ein Pfeil einen anderen der Länge nach spaltet.



Robin-Hood-Schuss



Aufgeschlitzter Alu-Pfeil nach einem Robin-Hood-Schuss

Sonstige Verwendung des Namens

Der Name der Umweltschutzorganisation Robin Wood ist angelehnt an die Figur des Robin Hood.

„Robin Hood“ wird zum geflügelten Begriff für uneigennütziges Räubertum oder ganz allgemein für Handlungen mit dem Ziel der sozialen Umverteilung.

Im Schwedischen wird eine überkämmte Glatze als „Robin-Hood-Frisur“ („Robin Hood-frisyr“) bezeichnet, etwa in Übersetzungen der Romane des norwegischen Schriftstellers Jo Nesbø. Sie spielt auf die Redewendung an, Robin Hood nehme von den Reichen und gebe den Armen.

Filme und Fernsehserien (Auswahl)

1912 – Zweite Verfilmung als Stummfilm (30 Minuten Länge) mit Robert Frazer, Regie: Etienne Arnaud und Herbert Blache

1922 – Weiterer Stummfilm: Robin Hood (Douglas Fairbanks), Regie: Allan Dwan. In dieser Version ist Robin Hood der „All-American-Boy“ der 1920er-Jahre. Sam De Grasse spielte König John. Das Schloss soll die größte je für einen Stummfilm gebaute Dekoration gewesen sein. Alan Hale spielte in diesem Film erstmals den Little John. Fairbanks erhielt 1922 für seine Darstellung die Ehrenmedaille der Photoplay Awards. Der Film gilt als erste bedeutende Robin-Hood-Verfilmung.

1938 – Robin Hood, König der Vagabunden (The Adventures of Robin Hood): Errol Flynn. Dieser Film erhielt Oscars für die beste Ausstattung, den besten Schnitt und die beste Filmmusik (von Erich Wolfgang Korngold). In weiteren Rollen traten Olivia de Havilland, Basil Rathbone und Claude Rains auf. Der Filmklassiker prägte viele spätere Robin-Hood-Filme und gilt als eine der besten Verfilmungen der Legende.

1948 – Robin Hoods große Liebe (The Prince of Thieves) mit Jon Hall kommt völlig ohne König Richard, Prinz John und den Sheriff von Nottingham aus.

1950 – Robin Hoods Vergeltung, ein B-Movie, das einige Jahre nach den Ereignissen der Sage spielt. Alan Hale war das letzte Mal als Little John zu sehen.

1951 – Tales of Robin Hood. mit Robert Clarke, amerikanische Low-Budget-Produktion, in der auch kurz Robins Jugend beleuchtet wird.

1952 – Robin Hood und seine tollkühnen Gesellen (BRD-Titel) bzw. Robin Hood, Rebell des Königs (DDR-Titel) (The Story of Robin Hood and his Merrie Men), in England hergestellte Walt-Disney-Produktion mit Richard Todd und Joan Rice in den Hauptrollen.

1954 – Robin Hood, der rote Rächer (The Men of Blackwood Forest), ein britischer Kinofilm der Hammer Studios mit Don Taylor in der Titelrolle.

1955–1960 – Die englische Serie The Adventures of Robin Hood (bestehend aus einer wöchentlichen halbstündigen Sendung, die auch in den USA gezeigt wurde) zeigt in der Hauptrolle Richard Greene. Episoden, die von Hollywood-Autoren geschrieben wurden, die auf der

schwarzen Liste standen, weisen einen hohen Grad an sozialem Gewissen auf. Einige der Episoden wurden zu längeren Spezialfolgen in Farbe umgewandelt:

1960 – Robin Hood und die Piraten (Robin Hood e i pirati) mit Lex Barker

1960 – Das Schwert des Robin Hood (Sword of Sherwood Forest), Richard Greene wiederholt seine Rolle als Robin Hood in einem Kinofilm der britischen Hammer Studios unter der Regie von Terence Fisher.

1964 – In dem Musik-Kriminalfilm Robin and the 7 Hoods (deutscher Titel: Sieben gegen Chicago) vom US-amerikanischen Regisseur Gordon Douglas persiflieren das „Rat Pack“ Frank Sinatra, Dean Martin, Sammy Davis, Jr. und auch Bing Crosby die Robin-Hood-Geschichte, inklusive eines hinterhältigen (amerikanischen) Deputy-Sheriffs (Victor Buono).

1967 – A Challenge for Robin Hood (deutscher Titel: Robin Hood, der Freiheitsheld) mit Barrie Ingham und James Hayter

1971 – spielt in L'Arciere di Sherwood (deutscher Titel: Der feurige Pfeil der Rache) Italo-Western-Star Giuliano Gemma den Robin Hood und Mario Adorf den Bruder Tuck.

1973 – Walt Disney produzierte mit Robin Hood die bekannteste animierte Version der Legende, in der die verschiedenen Figuren als Tiere dargestellt wurden, wie etwa Robin Hood und Maid Marian als Füchse oder Prinz John als Löwe (im Deutschen wie im Original gesprochen von Peter Ustinov).

1975 – Mel Brooks produziert die Robin-Hood-Persiflage When Things Were Rotten (Robi Robi Robin Hood) als Fernsehserie. Die Regie führte Marty Feldman.

1975 – The Legend of Robin Hood – BBC-Serie in sechs Teilen. Produzent: George Gallaccio, Regie: Eric Davidson. Darsteller: Martin Potter als Robert, Earl Of Huntingdon, Diane Keen als Lady Marian.

1975 – Die Pfeile des Robin Hood, ein sowjetischer Abenteuerfilm von Sergei Tarassow

1975 – Robin Hood – Der Rächer der Enterbten, ein Kurzfilm von Otto Waalkes und als Parodie auf Robin Hood angelegt.

1976 – Sean Connery und Audrey Hepburn spielten das Paar am Ende seines Lebens im Film Robin und Marian.

1981 – Time Bandits, mit John Cleese, Sean Connery, Shelley Duvall; Regie und Buch von Terry Gilliam; Die Zeit Robin Hoods (der von John Cleese dargestellt wird) ist dabei eine von mehreren Epochen, in die die „Zeit-Banditen“ reisen.

1984 – Der Fernsehklamauk The Zany Adventures of Robin Hood (deutscher Titel: Die verrückten Abenteuer des Robin Hood) mit George Segal (Robin), Morgan Fairchild (Marian), Roddy McDowall (Prinz John), Janet Suzman (Königin Eleanor von Aquitanien) und Robert Hardy (der sich am Schluss als König Richard entpuppt).

1984–1986 – Die britische Fernsehserie Robin of Sherwood (deutscher Titel: Robin Hood), war eine New-Age-Fantasyserie mit Michael Praed als Robin, später ersetzt durch Jason Connery als Robert, genannt Robin. In dieser Version tragen die beiden Robins nur selten Hüte. Die Filmmusik von Clannad gewann 1985 den BAFTA-Fernsehpreis für die beste Original Fernseh-Filmmusik. Autor Richard Carpenter (Catweazle) fügte viele mystische Elemente hinzu, ebenso entstand die Figur des Nasir, eines mit zwei Schwertern kämpfenden Sarazenen. Dieser Begleiter von Robin Hood wurde für die Costner-Verfilmung 1991 für die Rolle von Morgan Freeman übernommen.

1990 – Die Anime-Serie Robin Fuddo no Daibōken (dt. Robin Hood); siehe Robin Hood (Anime)

1991 – Robin Hood – König der Diebe, mit Kevin Costner (Robin Hood), Alan Rickman (Sheriff von Nottingham) und Sean Connery (König Richard), Mary Elizabeth Mastrantonio (Lady Marian), Morgan Freeman (arabischer Begleiter Robin Hoods) und Christian Slater (Robins jüngerer Halbbruder Will Scarlet). Auszeichnungen für Costners Robin Hood: ASCAP Film- und Fernsehmusikpreis 1992 für den besten Filmsong, Goldene Leinwand 1991 in Deutschland, Grammy 1992 für den besten Filmsong.

1991 – Robin Hood – Ein Leben für Richard Löwenherz, von John Irvin mit Patrick Bergin und Uma Thurman

1993 – Eine weitere Comedy-Version war Mel Brooks' Robin Hood – Helden in Strumpfhosen (Men in Tights), die Teile seiner kurzlebigen Fernsehserie von 1975, When Things Were



**... We're men, we're men in tights
We may look like sissies
But watch what you say or else we'll
put out your lights
We're men, we're men in tights ...**

Rotten, wiederaufbereitete. Cary Elwes spielt in diesem Film Robin, und Patrick Stewart erscheint am Ende, um Sean Connerys Rolle im Film von 1991 als König Richard zu veralbern.

2001 – In Gwyn – Prinzessin der Diebe spielt Keira Knightley die 18-jährige Tochter von Robin Hood.

2005 – Premiere des deutschsprachigen Musicals Robin Hood für Liebe und Gerechtigkeit. im Theater Bremen produziert von La Belle Musical. In den Hauptrollen: Robin – Jesper Tydén, Marian – Sabine Neibersch, Lady Isabelle – Daniela Ziegler, Sheriff von Nottingham – Ethan Freeman und Bischof von Herford – Mathieu Carrière

2006 – Premiere der britischen Fernsehserie Robin Hood, produziert von der BBC, die einen jungen, „modernen“ Robin Hood präsentiert.

2009 – Robin Hood: Beyond Sherwood Forest, ein Fernsehfilm für den kanadischen Sender Syfy vermischt Elemente der Legende mit Fantasyelementen.

2010 – Robin Hood ist eine neue Verfilmung durch Ridley Scott, mit Russell Crowe als Robin Hood und Cate Blanchett als Maid Marian, die von einer fiktiven Vorgeschichte der bekannten Robin-Hood-Sage handelt. Die Premiere war am 12. Mai 2010 in Cannes.

2015 – Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood, Kinderserie auf KiKA

2018 – Robin Hood ist eine US-amerikanische Produktion mit Taron Egerton in der Hauptrolle.